

Statistisches Kommuniqué über die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung 1994

Herausgegeben vom Staatlichen Statistikamt der Volksrepublik China

(28. Februar 1995)

Im Jahr 1994 befolgten alle Nationalitäten des ganzen Landes das Leitprinzip „Die günstige Gelegenheit beim Schopf ergreifen, die Reform vertiefen, die Öffnung ausweiten, die Entwicklung fördern und die Stabilität aufrechterhalten“. Wichtige Schritte wurden unternommen bei der Reform in den Bereichen Finanzen, Steuern, Bankwesen, Devisen, Außenhandel, Preise und Zirkulation. Die Volkswirtschaft verzeichnete ein anhaltendes und rapides Wachstum, der Lebensstandard der Bevölkerung verbesserte sich weiter und die verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wurden weiterhin entwickelt. Ersten Statistiken zufolge betrug das Bruttoinlandsprodukt 4380 Milliarden Yuan, 11,8 Prozent mehr als 1993. Unter dieser Gesamtsumme belief sich der Wertzuwachs des primären Sektors auf 823,1 Milliarden Yuan, eine Zunahme um 3,5 Prozent, der Wertzuwachs des sekundären Sektors auf 2125,9 Milliarden Yuan, ein Anstieg um 17,4 Prozent und der des tertiären Sektors auf 1431 Milliarden Yuan, ein Plus von 8,7 Prozent. Die Hauptprobleme im Wirtschaftsablauf waren ein relativ hoher Anstieg der Marktpreise, eine Stagnation der Landwirtschaft und viele Schwierigkeiten, mit denen ein Teil der staatseigenen Unternehmen konfrontiert war.

I. Landwirtschaft

Trotz schwerer Naturkatastrophen verzeichnete die Landwirtschaft 1994 eine gute Ernte. Unter den wichtigen Agrarprodukten ging die Getreideproduktion zwar leicht zurück, aber die Baumwollproduktion erfuhr nach der Überwindung des Produktionsrückgangs erneut einen Zuwachs, während die Produktion von Ölpflanzen einen neuen Rekord erreichte. Beim Gemüse- und Obstanbau wurde eine gute Ernte eingebracht, doch die Produktion von Zuckerpflanzen, Leinen und Tabak ließ nach. Vor dem Hintergrund der schnellen volkswirtschaftlichen Entwicklung und des ständig verbesserten Lebensstandards der Bevölkerung ist das Problem der Stagnation in der Landwirtschaft immer gravierender geworden.

Produktionsziffern von wichtigen Agrarprodukten

	1994(in Mio. t.)	Wachstum gegenüber 1993(%)
Getreide	444,5	-2,5
davon: Korn	393,97	-2,8

Ölpflanzen	19,84	10	Schafe/Ziegen	239,59	10,2
davon: Erdnüsse	9,64	14,4	Großvieh	150,32	7,5
Rapssamen	7,46	7,5			
Baumwolle	4,25	13,6			
Jute und Ambarihanf	0,38	-44,1			
Zuckerrohr	60,86	-5,2			
Zuckerrüben	12,53	4			
Tabak	1,95	-35,2			
Tee	0,58	-2,9			
Obst	34,78	15,5			

Kontinuierliche Fortschritte wurden in der Forstwirtschaft erzielt. Die im vergangenen Jahr neu bewaldete Fläche betrug 5,9 Millionen Hektar, auch qualitative Verbesserungen wurden erzielt. Das staatliche Schlüsselprojekt für Forstwirtschaft kam beachtlich voran, und die Maßnahmen gegen Waldbrände und Forstkrankheiten sowie der Ressourcenverwaltung und des Ressourcenschutzes wurden weiterhin verstärkt. Der Anteil der aufgeforsteten Fläche an der Gesamtfläche des Territoriums ist auf 13,9 Prozent gestiegen.

Die Viehzucht entwickelt sich allseitig, und die Produktion von Fleisch, Geflügel, Eiern und Milch stieg an.

Produktionsziffern der wichtigen Tierprodukte und Viehbestände:

	1994	Wachstum gegenüber 1993(%)
Fleisch	43 Mio. t	11,9
davon: Schwein, Rind und Hammel	36,7 Mio. t	13,8
Kuhmilch	5,3 Mio. t	6,2
Schafwolle	0,26 Mio. t	6,2
Seidenkokons	0,83 Mio. t	10,2
Bestand	(Stück/Jahresende)	
Schweine	412,18 Mio.	4,9

Ein anhaltender Anstieg war bei Wasserprodukten zu registrieren. Die Produktion lag 1994 mit 20,98 Millionen Tonnen um 15,1 Prozent über der des Jahres 1993. Von dieser Gesamtziffer entfielen 8,9 Millionen Tonnen auf Süßwasserprodukte, 19,1 Prozent mehr als 1993, und 12,08 Millionen Tonnen auf Meeresprodukte, eine Steigerung um 12,3 Prozent.

Die Bedingungen für die landwirtschaftliche Produktion wurden weiter verbessert. Ende 1994 erreichte die gesamte Leistung aller chinesischen Landmaschinen 336,85 Millionen Kilowatt, ein Zuwachs von 5,9 Prozent gegenüber 1993. Es gab 690 000 große und mittelgroße Traktoren (eine Abnahme um 4,6 Prozent), 8,21 Millionen Klein- und Handtraktoren (ein Anstieg um 4,1 Prozent) und 760 000 landwirtschaftliche Lastkraftwagen (ein Anstieg um 9,9 Prozent). Die eingesetzte Menge von Kunstdüngern (nach Wirkbestandteilen berechnet) erreichte 33,13 Millionen Tonnen, eine Steigerung um 5,1 Prozent, und der ländliche Stromverbrauch betrug 151,1 Milliarden kWh, ein Anstieg um 21,4 Prozent. Die Bewässerungs- und Wasserschutzbauten auf dem Lande wurden weiter ausgebaut, und die wirksam bewässerte Anbaufläche nahm zu.

II. Industrie und Bauwesen

Die Industrieproduktion wuchs weiter rapide. Der Wertzuwachs der Industrie betrug 1994 1835,9 Milliarden Yuan, ein Plus von 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Von der Gesamtsumme entfielen 5,5 Prozent auf die staatseigenen Unternehmen (würden die staatseigenen Holdingunternehmen eingeschlossen, dann 6,8 Prozent); 21,4 Prozent auf die kollektiveigenen Unternehmen (27,3 Prozent davon auf die gemeindeeigenen Betriebe) und 28 Prozent auf die Joint Ventures, Kooperationsunternehmen und Unternehmen mit ausschließlich ausländischem Kapital. Die großen und mittleren Unternehmen behielten ihre ständige Entwicklung mit einem Wachstum von 12 Prozent bei.

Die Leichtindustrie wuchs schneller als die Schwerindustrie. Der Wertzuwachs der Leichtindustrie lag mit einer Steigerung um 19,6 Prozent

bei 766,8 Milliarden Yuan, und der der Schwerindustrie bei 1069,1 Milliarden Yuan, ein Anstieg um 16,5 Prozent gegenüber 1993. Es gab Schwankungen bei der Herstellung von industriellen Schlüsselprodukten.

Produktionsziffern von wichtigen Industrieprodukten

	1994	Wachstum gegenüber 1993 (%)
Chemiefasern	2,69 Mio. t	13,3
Garn	4,7 Mio. t	-6,3
Tuch	20 Mrd. m	-1,5
Papier und Karton, maschinell gefertigt	20 Mio. t	4,5
Zucker	5,819 Mio. t	-24,6
Salz	29,746 Mio. t	1,1
Zigaretten	34,213 Mio. Kisten	1,4
Synth. Waschmittel	1,964 Mio. t	4,3
Farbfernseher	16,895 Mio. Stück	17,7
Waschmaschinen	10,964 Mio. Stück	22,4
Kühlschränke	7,645 Mio. Stück	28,1
Gesamtenergieproduktion (SKE)	1,12 Mrd. t	4,7
Rohkohle	1,21 Mrd. t	5,3
Rohöl	146 Mio. t	1
Strom	920 Mrd. kWh	9,6
Stahl	91,532 Mio. t	2,2
Walzstahl	80,036 Mio. t	3,7
10 Buntmetalle	3,752 Mio. t	7,5
Zement	405 Mio. t	10,1
Nutzholz	61 Mio. Kubikmeter	-4,5
Schwefelsäure	14,947 Mio. t	11,8

Sodaasche	5,684 Mio. t	6,3
Kunstdünger (nach Wirkbestandteilen berechnet)	22,76 Mio. t	16,3
Insektizide (nach Wirkbestandteilen berechnet)	268 000 t	4,4
Stromerzeugungsanlagen	17,069 Mio. kW	15,9
Werkzeugmaschinen	192 000	-26,8
Autos	1,402 Mio. Stück	8
Traktoren	46 000	21,8

Die Wirtschaftseffizienz der Industriebetriebe hat sich verbessert. Der Index der Gesamteffizienz der Industriebetriebe stieg 1994 auf 97 Prozent, 0,4 Prozent mehr als 1993. Die Lagerbestände von industriellen Produkten vermehrten sich, die Zahl der mit Verlusten arbeitenden Unternehmen war noch ziemlich groß, das Problem der gegenseitigen Verschuldung ist noch recht gravierend, und das Gesamtniveau der industriellen Wirtschaftlichkeit läßt sich noch weiter erhöhen.

Das Bauwesen entwickelte sich kontinuierlich und stabil. Der Wertzuwachs des Bauwesens lag bei 290 Milliarden Yuan, eine Steigerung um 12 Prozent gegenüber 1993. Die Grundfläche aller im Bau befindlichen Gebäude, die durch staatliche Bauunternehmen gebaut werden, betrug 370 Millionen Quadratmeter, eine Zunahme um 15,1 Prozent; 120 Millionen Quadratmeter davon wurden im Verlauf des Jahres fertiggestellt, was im wesentlichen dem Wert des Vorjahres entsprach. Die Arbeitsproduktivität der Vollbeschäftigten erreichte 8968 Yuan, ein realer Anstieg um 21,5 Prozent, und die Pro-Kopf-Profiten und -Steuern übertrafen 1660 Yuan. Aber die Zahl der mit Verlust arbeitenden Betriebe stieg.

Neue Resultate wurden bei der geologischen Erkundung erzielt. 150 Minerallagerstätten wurden entdeckt oder durch geologische Untersuchung bestätigt, und die Untersuchungen von 58 Mineralfundorten erbrachten erhebliche Fortschritte. 790 wichtige geologische Berichte, die dem Aufbau und der Nutzung dienlich sind, wurden erstellt. Bei 30 Mineralien wurden größere Reserven festgestellt, darunter 8,2 Milliarden Tonnen Kohle, 1,2 Millionen Tonnen Kupfererz, 53,3 Millionen Tonnen Magnetkies und 90,61 Millionen Tonnen Phosphaterz. Für die geologi-

schen Erkundungen wurden 15,9 Milliarden Yuan eingesetzt, und insgesamt 3,84 Millionen Bohrmeter wurden von der geologischen Erkundungsindustrie getätigt.

III. Anlageinvestitionen

Die Investitionen in Anlagevermögen wurden in bestimmtem Maße unter Kontrolle gehalten. Die getätigten Investitionen in Anlagevermögen betragen landesweit 1994 1592,6 Milliarden Yuan, eine Zunahme um 27,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt ein Realwachstum von 15,8 Prozent), und die Steigerungsrate ging im Vergleich zum Vorjahr um 30,8 Prozent zurück. Die Investitionen der staatseigenen Einheiten (einschließlich Joint Ventures, Kooperationsunternehmen und Aktiengesellschaften, die die staatseigenen Unternehmen mit auswärtigen Unternehmen gemeinsam gegründet haben) beliefen sich auf 1135,4 Milliarden Yuan, 34,2 Prozent mehr als 1993; die Investitionen der Kollektivwirtschaft auf 275,8 Milliarden Yuan, ein Plus von 23,6 Prozent, und die individuellen Investitionen der Stadt- und Landbevölkerung stiegen um 22,9 Prozent auf 181,4 Milliarden Yuan.

Von den Investitionen der staatseigenen Einheiten entfielen 628,7 Milliarden Yuan auf den Investbau, ein Plus von 35,3 Prozent, und 284,2 Milliarden Yuan auf die technische Erneuerung und Umgestaltung, ein Anstieg um 29,6 Prozent. Die Investitionen in die Immobilienschließung stiegen um 41,3 Prozent auf 179,6 Milliarden Yuan, und die in andere Projekte um 24,8 Prozent auf 42,9 Milliarden Yuan. Die abgeschlossenen Investitionen in die von der Zentralregierung finanzierten Projekte beliefen sich auf 354,4 Milliarden Yuan, ein Plus von 30,7 Prozent, und die in die von den Lokalregierungen finanzierten Projekte auf 601,5 Milliarden Yuan, ein Anstieg um 34,5 Prozent.

1994 wurden insgesamt 76 492 Investbau- und technische Erneuerungs- und Umgestaltungsprojekte mit einer Investition von jeweils 50 000 Yuan oder darüber in Angriff genommen, 1768 weniger als im Vorjahr. Doch war der Gesamtumfang der im Bau befindlichen Projekte immer noch zu groß. Ende 1994 lagen die Gesamtinvestitionen in die Investbauprojekte und in die Projekte zur technischen Erneuerung und Transfor-

mation bei 3057,4 Milliarden Yuan, 31,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Die Investitionsstruktur verbesserte sich weiter. Von den Gesamtinvestitionen der staatseigenen Einheiten stieg der Anteil der Investitionen in die Energiewirtschaft von 20,7 Prozent 1993 auf 21,8 Prozent; in die Rohstoffindustrie lag dieser Anteil bei 11,9 Prozent, was etwa dem Wert des Vorjahres entsprach; der Anteil der Investitionen ins Post- und Telekommunikationswesen stieg von 4 Prozent auf 5,3 Prozent. Im Gegensatz dazu sank der Investitionsanteil in die Landwirtschaft um 0,3 Prozent auf 1,9 Prozent, und der ins Transportwesen von 16,2 Prozent auf 15,4 Prozent.

Neue Fortschritte wurden beim Bau von Schlüsselprojekten erzielt. In die 151 Schwerpunkt-Bauprojekte, die in den staatlichen Plan aufgenommen sind, wurden insgesamt 105,1 Milliarden Yuan investiert, wodurch der Jahresplan übererfüllt wurde. Dabei wurden 72 Projekte und einzelne Anlagen fertiggestellt und in Betrieb genommen. Landesweit wurden 137 große und mittelgroße Investbauprojekte und 244 Projekte mit einer Investition von über einem bestimmten Limit zur technischen Erneuerung und Umgestaltung abgeschlossen und in Betrieb genommen.

Die 1994 wiederum erhöhte Produktionskapazität durch Investbauprojekte umfaßte: 4,77 Millionen Tonnen aus dem Kohleabbau, 15,27 Millionen kW aus der Stromerzeugung, 15,45 Millionen Tonnen aus der Ölförderung, 1,134 Milliarden Kubikmeter Naturgas (einschließlich der Leistung durch technische Erneuerungs- und Transformationsprojekte und Investitionen in andere Projekte), 810 000 Tonnen Eisen, 92 200 Autos, 480 000 Tonnen Kunstdünger, 148 000 Kubikmeter Nutzholz, 278,6 Kilometer dem Verkehr übergebene neue Eisenbahnlinien, 1342 Kilometer doppelgleisige Strecken, 25,8 Millionen Tonnen Umschlagskapazität der Küstenhäfen, 16,22 Millionen Telefonanschlüsse, 30 000 Kilometer Fernsprech-Lichtkabel, 10 000 Kilometer neue Mikrowellen-Stromkreise und 493 Kilometer neue Autobahnen.

IV. Verkehrs-, Post- und Fernmeldewesen

Im Verkehrs- und Transportwesen war ein

anhaltendes Wachstum zu verzeichnen. Der Jahreswertzuwachs betrug 224,7 Milliarden Yuan, ein Anstieg um 6 Prozent gegenüber 1993. Dennoch besteht nach wie vor eine Unausgewogenheit zwischen Transportkapazität und Nachfrage.

Transportvolumen verschiedener Transportmittel

	1994	Wachstum gegenüber 1993 (%)
Frachttransportvolumen (in Mrd. tkm)	3327,5	9,1
Eisenbahn	1246,2	4,4
Landstraße	448,1	10,1
Wassertransport	1570,4	13,9
Luftfahrt	1,95	17,4
Pipeline	60,8	balanciert
Passagiertransportvolumen (in Mrd. Personenkilometer)	849,2	8,1
Eisenbahn	363,7	4,4
Landstraße	414,7	12
Wassertransport	17,5	-10,8
Luftfahrt	53,3	11,6
Güterumschlag in wichtigen Küstenhäfen (in Mio. t)	730	6,2
davon Umschlag der Außenhandelswaren	270	11,1

Das Post- und Fernmeldewesen entwickelte sich weiter schnell. Das Jahresaufkommen dieses Sektors erreichte 69,3 Milliarden Yuan, eine Steigerung um 50,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Über 10 Millionen Telefonanschlüsse wurden in Stadt und Land neu installiert, und 3,2 Prozent der Haushalte sind telefonisch erreichbar. Die öffentliche Kommunikationsfähigkeit stieg weiter; es gibt Telefonvermittlungsanlagen mit insgesamt 48,78 Millionen Telefonanschlüssen und Fernsprechvermittlungsanlagen mit 2,2 Millionen Telefonzentralen. Das technische Niveau des ganzen Telefonnetzes wurde erheblich erhöht. Der Anteil der digitalgesteuerten Fernsprechapparate wurde auf 80 Prozent und der der

programmgesteuerten Telefonvermittlungen in den Städten auf 97 Prozent gesteigert. Die Teilvermittlungsnetze und die öffentlichen Digital- und Datennetze verfügten bereits über eine Kommunikationsfähigkeit, die die Informationsbedürfnisse der heutigen Volkswirtschaft befriedigt. 29 000 Kilometer an Poststraßen wurden erweitert, und das Verwaltungsniveau der Postdienste durch Computer wurde einen Schritt vorwärts gebracht.

V. Binnenhandel und Marktpreise

Der Absatz von Verbrauchsartikeln auf dem Binnenmarkt blühte. Der gesamte Einzelhandelsumsatz von Konsumgütern betrug 1605,3 Milliarden Yuan, 31,2 Prozent mehr als im Vorjahr, preisbereinigt ein Realwachstum von 7,8 Prozent. Dabei betragen die Umsätze auf den städtischen Märkten 955,5 Milliarden Yuan, ein Anstieg um 33,2 Prozent, die Umsätze in den ländlichen Gebieten 649,8 Milliarden Yuan, ein Plus von 28,4 Prozent.

Nach Wirtschaftskategorien geordnet sah das so aus: Der nichtstaatliche Handel war noch lebhafter, sein Anteil am gesamten Einzelhandelsumsatz stieg von 60,3 Prozent auf 66,3 Prozent, während der des staatlichen Handels von 39,7 Prozent 1993 auf 33,7 Prozent sank.

Der Markt für Produktionsmittel war stabil. Der Gesamtumsatz von Produktionsmitteln belief sich auf 2298 Milliarden Yuan, ein Anstieg um 21,2 Prozent, preisbereinigt ein Realwachstum von 12 Prozent.

Die Marktpreise stiegen in großem Ausmaße, weil in den letzten zwei Jahren die gesellschaftliche Nachfrage zu schnell wuchs, die Geldemission, die die Wirtschaftsentwicklung übertraf, nachwirkte und die Produktion eines Teils von Agrarprodukten infolge von Naturkatastrophen nachließ. Hinzu kamen die politikbedingten Preisregulierungen des Landes und die Einleitung einiger gesamtwirtschaftlicher Reformmaßnahmen, die die Preise beeinflussen, so daß diese Preissteigerung ein hervorstechendes Problem im Wirtschaftsleben geworden ist.

Preissteigerung 1994 gegenüber 1993 (·)

1. Lebenshaltungskosten	24,1
-------------------------	------

davon: in Städten	25
in 35 großen und mittelgroßen Städten	24,8
auf dem Land	23,4
davon: Lebensmittel	31,8
Getreide	50,7
Fleisch- und Geflügelprodukte	41,6
Pflanzliches Speiseöl	64,1
Eier	15
Wasserprodukte	20,3
Frischgemüse	38,2
Bekleidung	17,1
Haushaltsgeräte und Artikel des täglichen Gebrauchs	12
Medizin und medizinische Artikel	11,7
Verkehrs- und Kommunikationsmittel	7,8
Artikel für Unterhaltung, Erziehung und Kultur	12,5
Bau- und Dekorationsmaterialien	21,3
Dienstleistungen	25,7
2. Einzelhandelspreise	21,7
davon: in Städten	20,9
in 35 großen und mittelgroßen Städten	20,7
auf dem Lande	22,9
3. Einzelhandelspreise für landwirtschaftliche Produktionsmittel	21,6
4. Einkaufspreise für Agrarprodukte	39,9
5. Fabrikpreise für Industrieprodukte	19,5

VI. Außenwirtschaft

Der Außenhandel entwickelte sich rasch. Statistiken des Zollamts zufolge belief sich das gesamte Exportvolumen 1994 auf 121 Milliarden US-Dollar, ein Zuwachs um 31,9 Prozent gegenüber 1993, das Importvolumen auf 115,7 Milliarden US-Dollar, plus 11,2 Prozent. Die Im- und Exportstruktur wurde weiter verbessert, wobei sich der Anteil von Maschinen und elektronischen Geräten am gesamten Exportvolumen von

24,7 Prozent im Vorjahr auf 26,4 Prozent erhöhte. Die Importe von Roh- und Werkstoffen, an denen es im Inland mangelt, sowie von Maschinen und Transportanlagen vermehrten sich. Die Exporte der Unternehmen mit Auslandskapital nahmen weiter beträchtlich zu und erreichten 34,7 Milliarden US-Dollar, plus 37,6 Prozent. Ihr Anteil am gesamten Exportvolumen stieg von 27,5 Prozent 1993 auf 28,7 Prozent.

Bei der Nutzung von Auslandskapital war ein weiterer Zuwachs zu verzeichnen. Das tatsächlich eingesetzte Auslandskapital betrug 45,8 Milliarden US-Dollar, ein Anstieg von 17,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Von der Gesamtsumme waren 33,8 Milliarden US-Dollar ausländische Direktinvestitionen, plus 22,8 Prozent. Ende 1994 waren in China 206 000 Unternehmen mit Auslandskapital registriert, 40 000 mehr als Ende 1993.

Die wirtschaftliche und technische Kooperation mit dem Ausland verzeichnete größere Fortschritte. 1994 wurden mit dem Ausland neue Verträge über Bauprojekte und über die Bereitstellung von Arbeitskräften im Wert von 7,99 Milliarden US-Dollar abgeschlossen, eine Zunahme von 17,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr; der Umsatz stieg um 31,5 Prozent auf 5,97 Milliarden US-Dollar.

Der grenzüberschreitende Tourismus erzielte gute Erfolge. 1994 kamen 43,68 Millionen Reisende aus dem Ausland, Taiwan, Hong Kong und Macao zu unterschiedlichen Zwecken z. B. zu Reisen, Besuchen und Handelstätigkeiten nach dem chinesischen Festland, 5,2 Prozent mehr als 1993; die Deviseneinnahmen aus dem Tourismus erreichten 7,323 Milliarden US-Dollar, eine größere Zunahme als im Vorjahr.

VII. Bank- und Versicherungswesen

Die Lage im Bankwesen war im wesentlichen stabil. Die Sparguthaben nahmen relativ schnell zu. Die Kredite, die für die Unterstützung der staatlichen Schlüsselbauprojekte, für die Anpassung der Industriestruktur, für diejenigen staats-eigenen Betriebe, deren Produkte marktgerecht waren und die gute Wirtschaftlichkeit aufwiesen, und für den Import und die Lagerung von wichtigen Materialien eingesetzt wurden, wurden erhöht.

Bis Ende 1994 stiegen die verschiedenen Spareinlagen in Staatsbanken gegenüber Ende 1993 um 794 Milliarden Yuan bzw. um 37,1 Prozent auf 2932,8 Milliarden Yuan. Von dieser Gesamtsumme betrug die Spareinlagen der Betriebe 1146,7 Milliarden Yuan, 273,5 Milliarden Yuan oder 31,3 Prozent mehr als 1993; die Gesamtsumme aller Kredite belief sich auf 3160,3 Milliarden Yuan, eine Zunahme um 516,1 Milliarden Yuan bzw. um 19,5 Prozent; die kurzfristigen Kredite betrug 2342,8 Milliarden Yuan, eine Zunahme um 19,3 Prozent, die mittel- bzw. langfristigen Kredite 717,3 Milliarden Yuan, ein Anstieg um 20 Prozent. Ende 1994 war eine Bargeldsumme in Höhe von 728,9 Milliarden Yuan im Umlauf, ein Zuwachs um 24,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die emittierte Bargeldsumme war 142,4 Milliarden Yuan. Das „Broad Money“ (M2) nahm um 34,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Ende 1994 waren die Sparguthaben in Stadt und Land um 631,5 Milliarden Yuan bzw. 41,5 Prozent auf 2151,9 Milliarden Yuan gestiegen.

Die staatlichen Devisenreserven nahmen enorm zu. Ende 1994 waren sie um 30,4 Milliarden US-Dollar auf 51,6 Milliarden US-Dollar gestiegen.

Beim Versicherungswesen war eine schnellere Entwicklung zu verzeichnen. Die abgeschlossenen Versicherungen betrug 11 173,5 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 30,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Versicherungsbetrag belief sich auf 49,8 Milliarden Yuan, 22,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Davon betrug die Einnahmen aus Vermögensversicherungen 33,6 Milliarden Yuan und die aus den Lebensversicherungen 16,2 Milliarden Yuan. Der Schadenersatz für Vermögen betrug 19,5 Milliarden Yuan und der für die Lebensversicherung 10,1 Milliarden Yuan.

VIII. Wissenschaft, Bildungswesen, Kultur, Hygiene und Sport

Das Kontingent von Wissenschaftlern und Technikern vergrößerte sich. Ende 1994 gab es 26,58 Millionen Fachkräfte in staatseigenen Betrieben und Institutionen, 2,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Im ganzen Land existierten 5860 unabhängige Institute für Forschung und Entwicklung von der Kreisebene aufwärts, daneben 3000 Forschungsinstitute, die von Hochschulen

und Universitäten betrieben werden, und 11 656 Forschungsinstitute, die Groß- und Mittelgroßbetrieben angegliedert sind; insgesamt wurden 2 415 000 Fachkräfte gezählt, die sich mit wissenschaftlich-technischen Tätigkeiten befaßten, darunter 1 529 000 Wissenschaftler und Ingenieure.

Die Ausgaben für Wissenschaft und Technik wurden erhöht. 1994 betrug die Ausgaben für wissenschaftlich-technische Aktivitäten der wissenschaftlich-technologischen Forschungsanstalten, Universitäten und Hochschulen sowie großen und mittelgroßen Industriebetriebe 63 Milliarden Yuan. Davon entfielen 22,2 Milliarden Yuan auf die Forschung und Entwicklung, ein Zuwachs um 13,3 Prozent, was 0,5 Prozent des Bruttoinlandsproduktes entsprach.

Wissenschaft und Technik erfuhren eine neue Entwicklung. 1994 wurden 26 000 wissenschaftliche und technische Forschungsergebnisse mit Preisen auf Provinz- und Ministerialebene ausgezeichnet. Die wichtigen Forschungsergebnisse sind: Die atomare Operation und Verarbeitung, die an der vordersten Reihe der Welt stehen; das nationale Computernetzwerk, das sich an internationale Netzwerke anschließt; 270 neue Kulturpflanzen; die Schnelllokomotiven mit einer Geschwindigkeit von 160 kmh und die Dongfeng-Verbrennungsmotoren vom Typ 4 E. 3537 Wissenschaftsprojekte wurden mit dem nationalen Naturwissenschaftsfonds in Höhe von 310 Millionen Yuan finanziert. Ein staatliches Schlüssellaboratorium, 15 staatliche Projektforschungszentren, 6 staatliche Industrieexperimentierbasen und 60 betriebseigene Technikzentren auf Staatsebene wurden fertiggestellt. Unter der Anleitung der Regierung wurden 100 industrielle Experimentierprojekte zur technischen Entwicklung, zur Verbreitung und Überarbeitung neuer Technologien fertiggestellt und die Entwicklung, Herstellung, Begutachtung und Annahme von 17 wichtigen Serien Ausrüstungen abgeschlossen, die dann in Betrieb genommen wurden.

Qualitätstests, Ausarbeitung von Normen, Patentanmeldung und Wettervorhersage wurden weiterhin vervollständigt. Ende 1994 gab es 3000 Anstalten für Qualitätskontrolle, darunter 234 staatliche Prüfungs- und Vermessungszentren. Es wurden 1414 verschiedenartige staatliche Normen ausgearbeitet bzw. abgeändert. 78 000 inländische und ausländische Patentanmeldungen wurden behandelt, von denen 43 000 bestätigt

wurden. Es existierten 1894 UKW-Übertragungsstationen für Wetterwarnung und Dienstleistungen. Die Topographieabteilungen zeichneten 67761 Landkarten in verschiedenem Maßstab und gaben 893 Arten von Landkarten heraus.

Der Technologiemarkt wurde vitaler. 1994 wurden 212000 Verträge über Technologien im Wert von 22,88 Milliarden Yuan unterzeichnet. 33997 Einheiten nahmen an der Kooperation für Herstellung, Studium und Forschung teil; 12844 Projekte zur kooperativen Entwicklung wurden festgelegt, die 454000 Personen beschäftigt.

Das Bildungswesen machte in allen Bereichen neue Fortschritte. Es wurden 51000 Postgraduierte aufgenommen, plus 9000; 128000 Postgraduierte studierten an Lehranstalten, 21000 mehr als im Vorjahr. Die allgemeinen Hochschulen und Fachhochschulen nahmen 900000 Studenten auf, minus 2,6 Prozent; 2799000 Studenten studierten an Hochschulen und Fachhochschulen, plus 264000. Die polytechnische und berufliche Bildung erfuhr eine kontinuierliche Entwicklung. 1994 lernten 8,446 Millionen Schüler in verschiedenartigen Berufs- und Fachschulen (darunter 1822000 in technischen Fachschulen), was 56 Prozent der 15,09 Millionen Sekundärstufenschüler ausmachte.

Die Durchsetzung der allgemeinen neunjährigen Schulpflicht wies einen stetigen Fortschritt auf. Im ganzen Land lernten 43,17 Millionen Schüler in der Unterstufe der Mittelschule und 130 Millionen Schüler in der Grundschule. 98,4 Prozent der schulpflichtigen Kinder erfüllten ihre Schulpflicht. Die Quote der Grundschulabgänger, die in die Mittelschule aufrückten, stieg von 81,8 auf 86,6 Prozent. Die Rate der Schüler der Unterstufe der allgemeinen Mittelschule bzw. der Grundschule, die ohne Abschluß die Schule verließen, sank auf 5,11 bzw. 1,85 Prozent. Die Bedingungen für die Entwicklung des Sekundär- und Primärschulbildungswesens wurden weiter verbessert.

Die Erwachsenenbildung erfuhr eine rasche Entwicklung, indem die diversifizierte technikbezogene Ausbildung schwungvoll entfaltet wurde. Die Hochschulen und Fachhochschulen für Erwachsene nahmen 1,017 Millionen neue Studenten auf (einschließlich der Teilnehmer an Fernseh- und Fernstudienkursen sowie Abendhochschulen), ein Zuwachs um 17,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr; 2352000 Personen lernten

in solchen Schulen, plus 26,3 Prozent; 2214000 Personen lernten in den Erwachsenenfachschulen, plus 146000; 66,25 Millionen Personen lernten in den technischen Ausbildungskursen für Erwachsene; 7615000 Personen besuchten die Mittel- bzw. Grundschulen für Erwachsene; 4862000 Analphabeten beendeten 1994 literarische Grundkurse.

Auf dem Gebiet der Kultur war eine ständige Entwicklung zu verzeichnen. Ende 1994 gab es im ganzen Land 2681 Künstlerensembles, 2875 Kulturzentren, 2597 öffentliche Bibliotheken, 1140 Museen, 3585 Archive, 1108 Radiostationen, 748 Sende- und Relaisstationen für Mittel- und Kurzwelle, 764 Fernsehstationen, 1123 TV-Sende- und Relaisstationen mit einer Leistung von jeweils mindestens 1000 Watt. Die Einschaltquote von Radio und Fernsehen betrug 83,3 Prozent. Es gab 109000 Filmvorführungsteams. 1994 wurden 148 abendfüllende Spielfilme gedreht und 213 lange und neue Filme in den Vertrieb gegeben. 16 Filme gewannen bei internationalen Filmfestivals Preise. Die Auflagen von Zeitungen auf Landes- und Provinzebene betragen 18,67 Milliarden Exemplare, von Zeitschriften 2,25 Milliarden Exemplare und von Büchern 5,93 Milliarden Bände.

Die Bedingungen für Gesundheitswesen und Hygiene wurden stetig verbessert. Ende 1994 gab es im ganzen Land 2832000 Krankbetten, plus 1,3 Prozent, 4199000 berufliche medizinische Fachkräfte, plus 2 Prozent, darunter 1882000 Ärzte (1425000 Fachärzte der traditionellen chinesischen oder der westlichen Medizin), plus 2,8 Prozent; 1094000 Pfleger bzw. Krankenschwestern, plus 3,6 Prozent.

Im Sport wurden bemerkenswerte Leistungen erzielt. Bei wichtigen nationalen und internationalen Wettkämpfen gewannen chinesische Sportler 79 Weltmeistertitel; 26 Sportler und vier Mannschaften brachen 72mal 41 Weltrekorde, 24 Sportler und fünf Mannschaften 44mal 37 Asienrekorde und 73 Sportler und 21 Mannschaften 131mal 89 Landesrekorde. Bei den 12. Asiatischen Spielen belegte China den ersten Platz in der Goldmedaillen- und Medaillenwertung. Der Breitensport entwickelte sich unter der Anleitung des Plans für die Gesundheitspflege des Volkes geordneter. 87 Prozent aller Schüler haben die „Nationalen Normen für die Körperertüchtigung“ erreicht.

IX. Bevölkerung und Leben des Volkes

Die Familienplanung erzielte positive Erfolge. Die Geburtenrate lag 1994 bei 17,7 Promille, die Sterblichkeitsziffer bei 6,49 Promille und die natürliche Bevölkerungswachstumsrate 11,21 Promille. Ende 1994 waren 1,1985 Milliarden Einwohner registriert, 13,33 Millionen mehr als Ende 1993.

Das Einkommen der Bevölkerung erhöhte sich kontinuierlich. Das für den Lebensunterhalt aufgewendete Pro-Kopf-Einkommen der Stadtbewohner lag bei 3179 Yuan, eine Steigerung um 36 Prozent gegenüber 1993 oder preisbereinigt um 8,8 Prozent. Das Pro-Kopf-Nettoeinkommen der Landbevölkerung lag bei 1220 Yuan, ein Zuwachs um 32 Prozent oder preisbereinigt um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Unterschied des Einkommens zwischen den verschiedenen Regionen und zwischen Stadt und Land wurde vergrößert, während das reale Einkommen eines Teils der Bevölkerung sank.

Im Bereich Arbeit und Beschäftigung wurde stetiger Fortschritt erzielt. Die Anzahl der Arbeitsvermittlungsanstalten stieg auf 17000. Im vergangenen Jahr beschafften sie 7,15 Millionen Menschen in Städten und Gemeinden einen Arbeitsplatz. Ende 1994 lag die Arbeitslosenquote in Städten mit 4,8 Millionen bei 2,9 Prozent. Ende 1994 betrug die Zahl der Arbeiter und Angestellten 151 Millionen, 2,5 Millionen mehr als 1993. 1994 waren 13,22 Millionen Beschäftigte in den Privatbetrieben und Einzelgewerbetreibende in Städten und Gemeinden registriert, 2,06 Millionen mehr als 1993. 120 Millionen Menschen sind in ländlichen Betrieben beschäftigt, 7,22 Millionen mehr als 1993. Es gab 24,38 Millionen Beschäftigte in ländlichen Privatbetrieben und Einzelgewerbetreibende, 2,42 Millionen mehr als 1993.

Die Reform des Sozialversicherungswesens machte neue Fortschritte. Über 95 Millionen Arbeiter und Angestellte schlossen eine Arbeitslosenversicherung, 80 Millionen Betriebsarbeiter und -angestellte eine Altersversicherung und 18,5 Millionen Renter und pensionierte Beamte eine Rentenversicherung. Die Arbeitsämter in allen Landesteilen leisteten für 1,8 Millionen Arbeitslose Sozialhilfe und halfen 1,06 Millionen arbeitslosen Arbeitern und Angestellten, eine neue Arbeit zu finden.

Die Löhne der Arbeiter und die Gehälter der

Angestellten nahmen relativ schnell zu. Die Gesamtlohnsumme der Arbeiter und Angestellten in Städten und Gemeinden betrug 665 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr; das durchschnittliche Einkommen der Arbeiter und Angestellten lag bei 4510 Yuan, ein Zuwachs um 34 Prozent oder preisbereinigt um 8 bzw. 7,2 Prozent.

Die Wohnbedingungen in Stadt und Land verbesserten sich. 1994 wurden in Städten und Gemeinden 200 Millionen Quadratmeter und auf dem Land 580 Millionen Quadratmeter neue Wohnflächen geschaffen.

Die Sozialarbeit kam stetig voran. Ende 1994 gab es in verschiedenartigen Sozialfürsorgeanstalten 940000 Betten, in denen 730000 Personen aufgenommen wurden. 43 Millionen Bedürftigen kamen staatliche Hilfsfonds zugute. 32 Prozent der Gemeinden haben ein ländliches Sozialabsicherungsnetz errichtet. Das Dienstleistungsnetz in Städten und Gemeinden erfuhr ebenfalls eine ziemlich große Entwicklung; in Wohnvierteln sind 101000 verschiedenartige Dienstleistungseinrichtungen entstanden.

Der Umweltschutz kam weiter voran. Ende 1994 waren 85000 Mitarbeiter im landesweiten Umweltschutzsystem tätig. 2306 Umweltschutzüberwachungsstationen aller Ebenen und 34000 Umweltschutzkontrolleure wurden gezählt. Im ganzen Land gab es 763 Naturschutzgebiete (darunter 90 staatliche Naturschutzgebiete) mit einer gesamten Fläche von 66,18 Millionen ha, 6,8 Prozent der Territoriumsfläche. 1994 wurden 325 verschiedenartige Normen für den Umweltschutz ausgearbeitet. In 647 Städten wurden 3134 staub- und rauchkontrollierte Zonen mit einer Fläche von 11588 qkm errichtet. In 573 Städten sind weitere 1928 Zonen mit einer Fläche von 4683 qkm lärmfreie Zonen. 1994 wurden 6285 Projekte für die Beseitigung der Umweltverschmutzung fertiggestellt, die 2,62 Milliarden Yuan verschluckten.

Anmerkungen:

1) In diesen vorläufigen statistischen Angaben sind die Provinz Taiwan, Hong Kong und Macao nicht einbezogen.

2) Das angegebene Bruttoinlandsprodukt und die absoluten Zahlen des Wertzuwachses aller Wirtschaftszweige basieren auf den tatsächlichen Preisen des jeweiligen Jahres, während die Wachstumsraten auf den vergleichbaren Preisen beruhen.